

Zögling C. W. Leske als Geschäftsführer und später als Theilhaber aufnahm. Im Jahre 1820 übergab er seinen Antheil an letztgenannter Handlung seinem Sohne Johann Wilhelm (der sie unter seinem Namen fortführte) und seit 1827 — wo er das Giesener Sortimentsgeschäft seinem jüngeren Sohn Friedrich abgetreten — widmet Herr Heyer Vater seine ganze Thätigkeit dem Verlagsgeschäft, welches unstreitig zu den renommirtesten Deutschlands gezählt werden darf. — Was der Jubilar für die Förderung der Wissenschaften gethan, davon giebt sein Verlagskatalog den rühmlichsten Beweis; nicht minder hat er sich durch sein unermüdetes Wirken für die Interessen unsers Geschäfts die Liebe und Achtung seiner Collegen erworben. Die gute Sache findet in ihm stets ihren wärmsten Vertheidiger! —

L.

S. W.

Börse in Leipzig.

am 4. Mai 1840.

Amsterdam, k. S. 137 $\frac{1}{2}$, 2 M. 136 $\frac{1}{2}$. — Augsburg, k. S. 100 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Bremen, k. S. — 2 M. 106 $\frac{1}{2}$. — Frankfurt a. M., k. S. 100 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Hamburg, k. S. 146 $\frac{1}{2}$, 2 M. 146. — London, 2 M. 6. 13 $\frac{1}{2}$, 3 M. 6. 12 $\frac{3}{4}$. — Paris, k. S. 78 $\frac{1}{2}$, 2 M. 77 $\frac{1}{2}$, 3 M. 77 $\frac{1}{2}$. — Wien, k. S. 99 $\frac{1}{2}$, 2 M. — 3 M. 98 $\frac{1}{2}$. — Berlin, k. S. 102 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Breslau, k. S. 102 $\frac{1}{2}$, 2 M. 103 $\frac{1}{2}$. — Louisd'or 7 $\frac{1}{2}$, Preuss. Friedrichsd'or — Holländ. Ducaten 13 $\frac{1}{2}$, Kaiserl. Ducat. 13 $\frac{1}{2}$, Breslauer Ducat. 13, Passir Ducat. 12 $\frac{3}{4}$, Conventions-Species und Gulden 1, Conventions 10 und 20 Xr. $\frac{1}{2}$, Gold pr. Mark fein Cöln. — Silber pr. Mark fein Cöln. — Preuss. Cour. (als Sorte) 102 $\frac{1}{2}$.

Verantwortlicher Redacteur: J. C. Stabler.

Bekanntmachungen.

Subscriptions- und Pränumerations-Anzeigen.

[2190.]

Circular.

Einladung zur Subscription.

Collection complète
des

Etudes pour le Pianoforte

par
Henri Bertini.

Neue, allein vollständige Ausgabe.

Mit dem Portrait des Autors geziert.

In zwei Serien.

Erste Serie in 10 Lieferungen, enthält:

12 petits Morceaux, précédés chaque d'un prélude. — 25 Etudes faciles et progressives, Op. 100. — 25 Etudes doigtées, introduction à celles de J. B. Cramer, Op. 29. Livr. 1. — 25 Etudes doigtées, introduction à celles de J. B. Cramer, Op. 32. Liv. 2. — 7 Etudes mélodiques, Op. 86. — 25 Etudes musicales à quatre mains, Op. 97. — Rudiment du pianiste. Zusammenstellung der unerlässlichsten Uebungen, um einen vollkommenen Mechanismus zu erwerben, Op. 84.

Zweite Serie, in 16 Lieferungen, enthält:

25 Etudes caractéristiques, Op. 66. — 25 Caprices-études, Op. 94. — 25 grandes Etudes artistiques, Op. 122.

Subscriptions-Preis per Lieferung von 6—7 Hochfolio
Musikbogen 54 kr. (12 ggf.)

Die erste Lieferung sowohl von der ersten als zweiten Serie erscheint den 15. Mai d. J.; die folgenden in regelmässigen Zwischenräumen von 14 Tagen; der Schlusslieferung jeder Serie wird ein geschmackvoller Haupt-Titel mit allegorischen Randverzierungen beigelegt.

Jede Serie wird für sich allein abgegeben; jedoch nur die Abnehmer der ganzen Sammlung erhalten das Portrait des Autors als Zugabe.

Auf besonderes Verlangen kann die ganze Collection den Subscribenten vom 15. Mai an zu jedem beliebigen Termine auch auf einmal zugestellt werden.

Durch Ausfüllung des meinem Circulaire beigelegten Subscriptions-Zettels verbindet man sich zur Abnahme der ganzen Collection oder einer der beiden Serien.

Da sich die erste starke Auflage dieser classischen Etuden in Folge eines raschen Absatzes grösstentheils vergriffen, so erfüllen wir mit Vergnügen durch Veranstaltung dieser neuen gleichmässigen Ausgabe eine uns angenehme Pflicht, indem wir zugleich die jeder Bibliothek nur zur Zierde gereichende Collection auf dem Wege der Subscription zu Bedingungen offeriren, welche die Anschaffung derselben möglichst erleichtern. Auf eine zeitgemässe, allen billigen Erwartungen entsprechende Ausstattung der Collection wird von uns die grösste Sorgfalt verwendet, so dass sich die neue Gesamt-Ausgabe, die allein vollständig und rechtmässig existirende, der Theilnahme des Publicums noch in vergrössertem Maassstabe zu erfreuen haben wird, als der ersten Auflage bisher schon zu Theil geworden.

Um den Subscribenten, die wünschen sollten, sich die beiden Serien nur eine nach der andern anzuschaffen, Gelegenheit dazu zu bieten, so werden wir den Subscriptions-Preis für die ganze Sammlung bis zum 31. December 1841 unverändert fortbestehen lassen. Einzelne Etuden-Hefte werden jedoch nach wie vor nur zum Ladenpreise abgegeben.

Subscribenten der Collection complète des Etudes erlassen wir zu denselben günstigen Bedingungen, die gleichfalls in unserem Verlage mit Eigenthumsrecht erscheinende

Neue vollständige

Pianoforte-Schule

von

Henri Bertini,

die obige Sammlung noch ergänzen und in sich total abrunden wird. Das Nähere sagen die ausführlichen Prospekte. Mainz, im März 1840.

B. Schott's Söhne.

Alle Musik- und Buchhandlungen, welche sich Absatz versprechen und denen diese Anzeige nicht zugegangen sein sollte, wollen selbige gefälligst verlangen.